

Verbieten verbieten

Der Deutsche Kulturrat hat sich gegen ein Verbot des Genderns in Kunst, Kultur und Medien ausgesprochen. »Aufgrund der grundgesetzlich garantierten Medien- und Kunstfreiheit« dürfe es ein solches Verbot nicht geben, teilte der Kulturrat in Berlin mit. Kulturstaatsminister Wolfram Weimer (parteilos) ist gegen die sogenannte Gendersprache mit Sternchen oder Binnen-I und verbannte sie offiziell aus seiner Behörde. Er riet zudem allen öffentlich geförderten Institutionen wie Museen oder Rundfunk zum Verzicht.

Doch für den Kulturrat gehört sprachliche Vielfalt zur kulturellen Vielfalt – sie sei »eine Möglichkeit, um die Bevölkerung in ihrer Vielfalt abzubilden und zu erreichen«, heißt es in einer entsprechenden Resolution. Dass gendergerechte Sprache in älteren Generationen teils für Unbehagen Sorge, sei nicht ungewöhnlich, das belege die Sprachgeschichte. Streit um Sprachkonventionen sei ein Kennzeichen öffentlicher Debatten und ein Qualitätsmerkmal für funktionierende Demokratien.

»Künstlerinnen, Künstler und Kulturinstitutionen sind frei in der Entscheidung, ob und wie sie gendergerechte Sprache anwenden. Dabei muss es bleiben«, sagte der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann. Der Deutsche Kulturrat ist der Spitzenverband der deutschen Bundeskulturverbände mit Sitz in Berlin. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/510099.sprachregelung-verbieten-verbieten.html>